



»Wir selbst sind die Meister unseres Lebens!«

Liebe Freunde und Interessierte des Spiegelprinzips,

Gerade in der heutigen Zeit fühlen sich manche Menschen fremd bestimmt, fremdgesteuert und bevormundet. Sie meinen, dass ihr Leben durch die aktuellen Einschränkungen nicht mehr so einfach ist.

Doch innerhalb dieser vermeintlichen Grenzen gibt es dennoch unzählige Möglichkeiten, unser Leben frei und kreativ zu gestalten, ohne Gesetze zu missachten.

Es gibt ein jüdisches Sprichwort: »Wenn jeder vor seiner eigenen Tür kehren würde, wäre die ganze Stadt sauber!« Wenn Jeder dafür sorgt, dass es ihm den jeweiligen Umständen entsprechend gut geht und weniger darauf bedacht ist, was andere tun, wenn also jeder seine Vorsichtsmaßnahmen trifft, um sich und andere nicht zu gefährden, würde unser Zusammenleben wesentlich einfacher gelingen.

Gleich wie wir die momentane Herausforderung empfinden, wir selbst haben es in der Hand, mit dieser besonderen Situation umzugehen. Je mehr wir in Angst leben, desto blockierter und eingeschränkter ist unsere Handlungsfähigkeit. Je freier wir uns im derzeitigen Rahmen bewegen, desto mehr haben wir das Gefühl, dass wir unser Leben meistern.

Wenn es uns dann noch gelingt, diese Freiheit nicht egozentrisch, sondern im Einklang mit unseren Mitmenschen zu nutzen, dann verschwindet die Angst vor dem Unbekannten. In dem Maße, in dem wir selbstverantwortlich mit uns und unserer Umwelt umgehen lernen, desto harmonischer wird das Zusammenleben ermöglicht.

So wie jede Krise eine Chance beinhaltet, so kann jede Beschränkung kreative Elemente in uns wecken. Wir haben es selbst in der Hand, die gegebenen Bedingungen als Fesseln oder als Möglichkeit zur Entfaltung zu betrachten.

Wir selbst sind die Meister unseres Lebens und nur wir selbst wissen im Grunde unseres Herzens, was gut für uns ist, gleich welche äußeren Bedingungen vorherrschen. Wenn wir uns nicht als Marionette, oder als Spielball von Einschränkungen erleben, sondern innerhalb dieser Möglichkeiten unser Leben kreativ gestalten, dann können wir die Freiheit spüren, die es uns ermöglicht, so zu sein, wie wir wirklich sind.

In diesem Sinne wünsche ich Euch einen angenehmen Herbst.

Aktuelle Seminare, Workshops, Gesprächsabende und Vorträge:

Sa. 17. Oktober 2020 – Workshop »Spiegelprinzip – Grundlagen«

9.00 - 18.00 Uhr, Unkostenbeitrag € 120,-

Das Spiegelprinzip besagt, dass wir uns selbst in Personen, Tieren und Objekten unserer Umgebung wiedererkennen. Das »Außen« ist dementsprechend das Spiegelbild des »Inneren«. Was wir im Anderen sehen – seien es Eigenschaften, die wir schätzen oder die wir ablehnen – können wir nur deshalb erfassen, weil wir diese Eigenschaften selbst in uns tragen. In diesem 1-tägigen Workshop werden diese Zusammenhänge durch kleine Übungen und viele einfache Beispiele aus dem Alltag erklärlich. Dies vermindert unter anderem ganz selbstverständlich Streitsituationen, weil uns bewusst wird, dass uns nur aufregt oder irritiert, was wir ja selbst in uns tragen. Durch diesen Wegfall der persönlichen Betroffenheit gelingt gegenseitiges Verständnis und gemeinsame Harmonie.

Mo. 19. Oktober 2020 – Gesprächsabend »Vergeben – Verzeihen«

18.00 - 19.30 Uhr, Unkostenbeitrag € 20,-

Wieso fällt es uns so schwer, einem Gegenüber nach Kränkungen oder Verletzungen zu verzeihen?

Wieso können wir so schwer vergeben, was uns angetan wurde?

Wir wollen uns bei diesem Gesprächsabend sehr behutsam einer möglichen Antwort nähern.

Fr. 13. - Sa. 14. Nov. 2020 – Seminar (1½ Tage) »Loslassen – Gehenlassen«

im **Coué-Club Klagenfurt**, Karfreitstraße 14/II, ☎ 0677 – 6130 7722

Fr. 18.00 - 21.00 Uhr + Sa. 9.00 - 18.00 Uhr

Wieso halten wir an Gewohnheiten, Verhaltensweisen und Menschen, die längst nicht mehr zu unserer Entwicklung passen – Lebenspartner, Freunde und Bekannte – fest?

Wieso lassen wir oft auch unsere Kinder so ungern los?

Wieso fällt es uns so schwer, kranke und sterbende Menschen loszulassen und verlängern damit ihren Leidensweg?

Was wir nicht loslassen, bleibt und erzeugt inneren Druck und führt zu seelischen und körperlichen Konflikten. Wer nicht loslässt, kommt in die Bedrängnis – was akute und chronische Krankheiten zur Folge haben kann.

»Nur wer loslassen kann, ist wirklich frei!«

Mo. 23. November 2020 – Gesprächsabend

»Engel – unsere Wegbegleiter«

18.00 - 19.30 Uhr, Unkostenbeitrag € 20,-

Wir sind auf unserem Lebensweg von Engeln begleitet. Manchmal machen sie sich bemerkbar, manchmal bleiben sie im Hintergrund, und doch sind sie für uns da.

Vielleicht gelingt es uns, mit ihnen Kontakt aufzunehmen?

Weitere inhaltliche Informationen zu den jeweiligen Veranstaltungen finden Sie auf meiner Homepage <http://www.max-segeth.de> bei »Seminarunterlagen«. Wegen begrenzter Teilnehmerzahl – maximal 14 Personen – bitte ich um rechtzeitige Anmeldung.

☎ 0664 – 890 1342 (0043 664 890 1342)
Anton-Fuchs-Weg 6, 9020 Klagenfurt

Soweit nicht anders angegeben,
finden die Veranstaltungen dort statt.
Kurzfristige Änderungen vorbehalten.

Fr. 27. - Sa. 28. November 2020 – Seminar (1½ Tage)

»Das Traumseminar – wie ich lerne, mit meinen eigenen Träumen umzugehen«

Fr. 18.00 – 21.00 Uhr + Sa. 9.00 – 18.00 Uhr, Unkostenbeitrag € 150,-

In diesem 1½-tägigen Seminar vermittele ich das von mir entwickelte System, wie Sie ihre eigenen Träume – ohne fremde Hilfe – verstehen lernen, die Lösungen umsetzen und den Inneren Ratgeber zu ihrem ständigen Begleiter erwählen können. Mit einigen kleinen Übungen und viel Platz für die Beantwortung eigener Fragen wird es eine spannende Reise zum eigenen Ich.

Ich freue mich, wenn ich den einen oder anderen liebgewonnenen Gesprächspartner wiedersehen werde und Menschen kennenlernen darf, denen ich bisher noch nicht begegnet bin.

Mögen uns unsere Engel zueinander führen! – Euer Max Segeth

Eine letzte Frage, mit der das Heute ausklingen könnte:

**»Ist es mir heute gelungen,
im Rahmen meiner Möglichkeiten meinen Freiraum zu kreieren?
Wie ist es mir dabei ergangen?«**